

	Seite
<i>Mechthild Ziegler:</i> Kommentar	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
<b>Thema:</b>	
<b>EIGENVERANTWORTUNG UND SELBSTWIRKSAMKEIT</b>	
<i>Martina Ziegler:</i> Selbstwirksamkeit verstehen und unterstützen	4
<i>Martina Ziegler:</i> Selbstwirksamkeit erleben	14
<i>Barbara Waidmann:</i> Mobbing und Selbstwirksamkeit: Wie können wir auf Mobbing reagieren?	17
<b>Bundesverband</b>	20
Seminar in Rummelsberg	20
Seminar im Kloster Höchst	23
Arbeitstagung und Bundesversammlung in Esslingen	24
<b>Aus den Landesverbänden</b>	27
<b>Info</b>	30
<b>Impressum</b>	31

*Thema der  
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 1/2015:*

### Teilhabe am Arbeitsleben

## Liebe Leserinnen und Leser!

„Mama, ich trau' mich nicht“, Anna steht am Ufer und geht unsicher einen halben Schritt vorwärts. Sie ist zum ersten Mal an einem Badesee. Schwimmen hat sie im Schwimmbad gelernt. Da ist das Wasser klar und sie kann bis auf den Grund sehen. Hier ist das Wasser trüb und die Wellen schlagen gegen ihre Knöchel.

„Ich trau' mich nicht“, „Ich schaffe das nicht“, „Ich will das nicht“ – diese und ähnliche Sätze sagen (nicht nur) Kinder hin und wieder. Manchmal ist das gut, weil ein Kind wirklich noch zu klein ist, eine Aufgabe wirklich zu schwer oder zu gefährlich – oft aber denken Kinder so etwas zu unrecht. Auch Anna könnte gut in diesem See schwimmen, sie trägt Schwimmflügel, sie schwimmt sicher genug, der See ist nicht besonders tief und ihre Mutter ist bei ihr.

Anna glaubt nicht, dass sie selbst etwas bewirken kann, dass sie das schafft, – in diesem Fall das Schwimmen im See. Wie Annas Geschichte ausgeht, hängt auch von der Reaktion ihrer Mutter ab. Kommt ihre Mutter und verzieht das Gesicht: „Ihh, ist das Wasser schmutzig, da gehe ich nicht rein!“, oder motiviert sie Anna und geht voraus: „Komm, das ist gar nicht zu schwer für dich. Hier, nimm meine Hand und dann gehen wir zusammen; ganz vorsichtig, Schritt für Schritt“?

So wie das Verhalten der Mutter Auswirkungen auf Annas Verhalten hat, beeinflussen Mütter, Väter, aber auch Verwandte, Freunde, Fachkräfte und Begleiter die Entwicklung eines Kindes in vielfältiger Hinsicht, auch in der Entfaltung seiner Selbstwirksamkeit.

Was bedeutet Selbstwirksamkeit, wie können Kinder Selbstwirksamkeit entwickeln, wie können Eltern und erwachsene Begleiter diese Entwicklung unterstützen? Diesen Fragen gehe ich im Beitrag zur Selbstwirksamkeit ab S. 4 nach.

Anschließend möchte ich Ihnen vorstellen, wie – auch bei LERNEN FÖRDERN – Selbstwirksamkeit ganz praktisch erfahren und erlebt werden kann, S. 14

Barbara Waidmann verdeutlicht einen weiteren Aspekt von Selbstwirksamkeit. Selbstwirksamkeit macht stark – und kann so Mobbingprozessen entgegenwirken. In ihrem Beitrag zeigt Barbara Waidmann, wie mit Mobbingvorfällen umgegangen werden kann und wie dadurch auch die Selbstwirksamkeitserfahrung steigen kann, erfahren Sie mehr ab S. 17

In den letzten Monaten hatten Sie viele Gelegenheiten, sich an LERNEN FÖRDERN Seminaren, Arbeitstagungen und Fachtagungen zu beteiligen. Einige unserer Veranstaltungen richteten sich nicht nur an Erwachsene, sondern auch unmittelbar an Kinder und Jugendliche. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden dabei Raum, Selbstwirksamkeit zu erleben. Lesen Sie dazu unsere Berichte ab S. 20

LERNEN FÖRDERN – Zukunft gestalten war das Thema der diesjährigen Bundesversammlung, bei der auch der Vorstand neu gewählt wurde. Dazu mehr ab S. 24

Beachten Sie bitte auch die Neuigkeiten aus unseren Landesverbänden auf S. 27 und unsere Informationen auf S. 30

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit mit vielen schönen Erlebnissen

Martina Ziegler